

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Seggenried an der Pötterbek						X								0 4 0 9 - 3 2 2 - 4 0 0 8															
														Anschluß in TK															
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.											
flache vermoorte Senke in der Grundmoräne														Luftbild-Nr.				Größe in ha											
Naturraum						Lehmplatten südlich der Peene								Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m							
2 0 1														7 8				0 1 2 4											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Ostvorpommern						Neu Kosenow								6				8 2 3											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
11612														NLP				FND				NP				FiB			
Schutzmerkmale														NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						V G R G F D																							
% 9 0						1 0																							
Vegetationseinheiten																													
Sumpfschilfröhricht; Kohldistel-Rohrglanzgras-Grasland																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Gut ausgeprägtes Sumpfschilfröhricht auf sehr feuchtem bis nassem Torf südlich der Pötterbek am Rande intensiv genutzten Graslandes. Neben Schilf- und Rispenschilf besteht eine Kohldisteldominanz. Vom Rand her bildet sich eine Hochstaudenflur aus. Neben der Wiesenachse kommen auch die Kuckucks-Lichtnelke und der Wiesenklee vor. Das Schilfröhricht stellt ein Trittsteinbiotop zwischen Auerober und Pelsiner See dar und ist vor allem durch Entwässerung gefährdet.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y L D Y W E												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S X																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 3 2 2 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										g Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					g Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex acutiformis		Cirsium oleraceum	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex hirta		Mentha aquatica	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Alnus glutinosa	Alopecurus geniculatus	Alopecurus pratensis	Anthriscus sylvestris
<u>Carex nigra</u>	Carex paniculata	Cirsium arvense	Equisetum fluviatile
Equisetum palustre	Filipendula ulmaria	Geum rivale	Iris pseudacorus
Juncus effusus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>	Lycopus europaeus	Lysimachia nemorum
Myosotis palustris	Phalaris arundinacea	Polygonum amphibium	<u>Polygonum bistorta</u>
Solanum dulcamara	Taraxacum officinale	Urtica dioica	

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.06.1996	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: StAUNUEK-Paulig	Foto: 1	Folgeseiten: 0